

19.30 Uhr

Dienstag, 24. Jänner 2017

Bulgarisches Kulturinstitut Haus Wittgenstein
Wien III, Parkgasse 18

Aktuelle Kunst zwischen Bedeutung und Event

mit

Hubert Christian Ehalt

Ulrich Gansert

Elisabeth von Samsonow

Die Ausstellung vereint sieben malerische, skulpturale und installative Positionen die sich mit dem Eingebundensein des Menschen in die Realität wie auch in die Welt der Fantasie beschäftigen. Unterstützt durch ihre meist figurative Sprache stehen bei den Arbeiten von Martina Mara Braun, Ulrich Gansert, Johann Karner, Erika Seywald, Stoimen Stoilov, Adolf Tuma und Rudolf Weisgrab immer auch narrative Aspekte im Vordergrund.

Kunst ist weiterhin ästhetischer Gegenstand, in wachsendem Maß aber auch Performance. Prozess, Kontext, Ereignis und Event werden immer wichtiger. Immer stärker wird bzw. ist das Publikum einbezogen – nicht nur in der Rolle eines „arbitr elegantiarum“. Der Anspruch auf das „Gute, Wahre und Schöne“ bleibt erhalten. Das Geheimnis um die Kunst ist jedenfalls nicht kleiner als vor hundert, tausend oder zwanzigtausend Jahren.

Hubert Christian Ehalt

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Rumjana Koneva

Direktorin des Bulgarischen Kulturinstituts

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger

Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Präsident der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Musikalische Einleitung

Michel Nahabedian

Saxofon u. a.

Podiumsgespräch mit

Hubert Christian Ehalt

Ulrich Gansert

Elisabeth von Samsonow

Prof. Ulrich Gansert

Geboren 1942, Studium an der Werkschule in Köln und an der Akademie der bildenden Künste Wien. Lehrtätigkeit als Gastdozent an der Gesamthochschule Kassel, von 1974 bis 2004 Hochschullehrer und später a. o. Professor an der Akademie der bildenden Künste Wien. Ausstellungen und Beteiligungen in Österreich, Deutschland, Polen, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Serbien und Japan. Zahlreiche Arbeitsaufenthalte des Malers, Objektkünstlers, Fotografen und Autors in Osteuropa, im Irak, im Iran, in Marokko, im Sudan, in Palästina, im Kosovo und mehrmals in der Ukraine.

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth von Samsonow

Geboren 1956, Studium der Philosophie, Katholischen Theologie und Germanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 1996 Berufung auf den Lehrstuhl für Sakrale Kunst an der Akademie der bildenden Künste in Wien, der 2000 zum Lehrstuhl für Philosophische und Historische Anthropologie der Kunst umgewidmet wurde. Redaktionsmitglied von RECHERCHE. Zeitschrift für Wissenschaft und von TUMULT. Zeitung für Verkehrswissenschaft, künstlerische Leiterin der Neubeurer Woche, Moderation der Philosophiesendung STUDIO ELEKTRA auf OKTO TV mit Matija Serdar.